

Presseschau 17.-23. September 2020

-
1. Witalij Portnikow (der bekannte ukrainische Journalist und Analytiker), **Illusion des Fehlers** (RU), 17. September 2020, Grani.ru,
<https://graniru.org/opinion/portnikov/m.279967.html?fbclid=IwAR2N-ex-5f9ciriFqoEnFU-vBqrN-IQYFfztAeO0DCK1kaWPB3jm48MCXLA>

Switlana Tikhanowskaja glaubt, Putin wird die Fehler in Bezug auf Belarus nicht wiederholen, die er 2014 in Bezug auf die Ukraine gemacht hat – und zwar militärische Intervention. Aber nach der Meinung von Putin war es kein Fehler, sondern eine „normale“ Reaktion auf den Versuch, ein demokratisches pro-Europäisches Land im post-Sowjetischen Raum zu bauen. Darum wiederholt er eins zu eins dasselbe Szenario jetzt in Bezug auf Belarus. Die Belarussen sollen bereit sein, den Kampf gegen Putin und Russland zu führen.

2. Pawlo Kasarin (der bekannte ukrainische Journalist) **Belarus. Geburt der Nation** (RU), 19. September, Ukrainska Prawda,
<https://www.pravda.com.ua/rus/articles/2020/09/19/7266922/>

Belarus hat sowieso in diesem Protest gewonnen. Wir beobachten jetzt die Geburt der politischen Nation, was noch vor ein paar Monaten niemand sagen konnte. Belarussen sollen jetzt ihren nationalen und politischen Mythos „ausdenken“. Lukaschenko hat nationale Symbole für sein Projekt der „Belarussische Sowjetische Sozialistische Republik“ geopfert. Jetzt werden diese Symbole wiederhergestellt. Man soll Belarus mit der Ukraine nicht vergleichen. Belarussen entdecken sich neu und denken sich neu aus.

3. Oleksandr Demtschenko, **Lukaschenko und Amtseinführung. Wenn die Welt erlaubt** (RU), 23. September, Lewyj Bereg,
https://lb.ua/world/2020/09/23/466623_lukashenko_inauguratsiya_mir.html

Lukaschenko hat eine schnelle halb-geheime Inauguration durchgeführt. Er hat das in einem Zeitfenster gemacht, wann die EU in Frage der Sanktionen gegen Belarus geteilt ist und Russland ihn unterstützt. Darum wird jetzt der Ermattungskampf geführt – Lukaschenko gegen Protestierenden. Der pro-Russische Teil der Opposition wird jetzt Versuche machen, den Protest einzudämmen. Die Frage ist, wie weit das belarussische Volk bereit ist, den Protest zur Revolution zu machen.